

RS Vwgh 1984/12/12 84/09/0180

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 12.12.1984

Index

10/01 Bundes-Verfassungsgesetz (B-VG)

63/05 Reisegebührenvorschrift

Norm

B-VG Art18 Abs1;

B-VG Art18 Abs2;

RGV 1955 §21 Abs1;

1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

1. B-VG Art. 18 heute
2. B-VG Art. 18 gültig ab 01.07.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
3. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2004 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 100/2003
4. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.2002 bis 31.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
5. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.2001 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
6. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1999 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 8/1999
7. B-VG Art. 18 gültig von 01.01.1997 bis 31.12.1998 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 121/2001
8. B-VG Art. 18 gültig von 19.12.1945 bis 31.12.1996 zuletzt geändert durch StGBI. Nr. 4/1945
9. B-VG Art. 18 gültig von 03.01.1930 bis 30.06.1934

Rechtssatz

Es ist ausgeschlossen, den Vorrang des Gesetzes, hier des § 21 Abs 1 der Reisegebührenvorschrift 1955, durch - nicht kundgemachte - Beschlüsse der Landesregierung aufzuheben. Derartige - mit Erlass ausschließlich an unterstellte Verwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften) ergangene - Beschlüsse können nicht zur Grundlage eines Aktes der Vollziehung iSd Art 18 Abs 1 und 2 B-VG genommen werden und vermögen daher auch für den VwGH keine Bindungswirkung zu erzeugen. Es ist ausgeschlossen, den Vorrang des Gesetzes, hier des Paragraph 21, Absatz eins, der Reisegebührenvorschrift 1955, durch - nicht kundgemachte - Beschlüsse der Landesregierung aufzuheben. Derartige - mit Erlass ausschließlich an unterstellte Verwaltungsbehörden (Bezirkshauptmannschaften) ergangene - Beschlüsse können nicht zur Grundlage eines Aktes der Vollziehung iSd Artikel 18, Absatz eins und 2 B-VG genommen werden und vermögen daher auch für den VwGH keine Bindungswirkung zu erzeugen.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1984:1984090180.X01

Im RIS seit

27.12.2004

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at